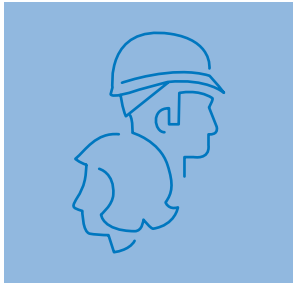


2022  
Zwischenmitteilung  
zum 3. Quartal

# Wandel managen



H&R GmbH & Co. KGaA



# Überblick

- Höhere Volatilität bei Margen und Nachfrage bestimmt zweite Jahreshälfte
- EBITDA mit € 103,3 Mio. leicht niedriger als Vorjahr, aber insgesamt auf hohem Niveau
- Ergebniserwartung auf bis zu € 120,0 Mio. angehoben

## FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

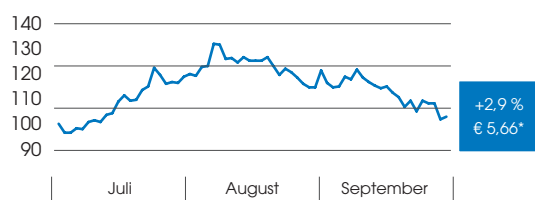
IN MIO. €	1.1.-30.9.2022	1.1.-30.9.2021	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	1.224,5	878,2	346,3
Operatives Ergebnis (EBITDA)	103,3	111,3	-8,0
EBIT	63,4	73,2	-9,8
EBT	58,2	67,0	-8,8
Konzernergebnis nach Steuern	42,8	49,1	-6,3
Konzernergebnis der Aktionäre	40,1	47,0	-6,9
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	1,08	1,26	-0,18
Operativer Cashflow	-9,0	13,1	-22,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-51,3	-38,6	-12,7
Free Cashflow	-60,3	-25,5	-34,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	56,7	21,1	35,6
	<b>30.9.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränderung absolut</b>
Bilanzsumme	1.003,2	874,4	128,8
Net Working Capital	306,2	208,1	98,1
Eigenkapital	482,1	408,5	73,6
Eigenkapitalquote in %	48,1	46,7	1,4
Zahl der Mitarbeiter per 30. September	1.657	1.585	72

## KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.9.2022	1.1.-30.9.2021	Veränderung absolut
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining</b>			
Umsatz	802,7	556,2	246,5
EBITDA	74,3	89,8	-15,5
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales</b>			
Umsatz	401,8	299,2	102,6
EBITDA	29,6	21,8	7,8
<b>Kunststoffe</b>			
Umsatz	34,2	32,4	1,8
EBITDA	2,4	2,3	0,1
<b>Sonstige/Überleitung</b>			
Umsatz	-14,2	-9,6	-4,6
EBITDA	-3,1	-2,6	-0,5

## ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q3/2022

(INDEX 3.1.2022=100)

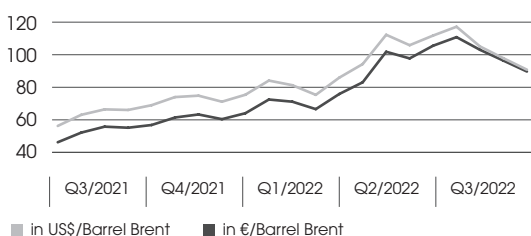


■ H&R GmbH & Co. KGaA

\* Schlusskurs 30.9.2022

## ÖLPREISENTWICKLUNG Q3/2021 BIS Q3/2022

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



■ in US\$/Barrel Brent ■ in €/Barrel Brent

## Brief der Geschäftsführung

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,

traditionell leiten wir mit der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum Q3 die Schlussphase des Geschäftsjahres ein und ziehen eine erste Bilanz. In diesem Jahr fällt letztere durchwachsen aus. Denn nach drei Quartalen und den unterjährig spürbaren Folgen des russischen Einmarschs in die Ukraine sind die Belastungen und Herausforderungen für unser Geschäft und das unserer Kunden unübersehbar. Und dennoch zeigt sich Ihre H&R bislang durchaus stabil und kann mit einem dreistelligen Zwischenergebnis aufwarten.

Nach drei Quartalen 2022 beträgt unser EBITDA rund € 103 Mio. Es liegt damit bereits jetzt oberhalb unseres Gesamtjahresrichtwerts vom Halbjahr und auf Kurs der anlässlich der Veröffentlichung der vorläufigen Q3-Zahlen vor knapp zwei Wochen präzisierten „€ 110,0 Mio. bis € 120,0 Mio.“.

Zu Jahresbeginn waren wir weniger optimistisch. Die Ereignisse im Februar schienen weitere Argumente für eine insgesamt verhaltene Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 zu liefern. Umso erfreulicher war die uneingeschränkt hohe Nachfrage unserer Kunden, die das Halbjahresergebnis bei guten Margen und Absatzmengen auf ein überraschend hohes Niveau trieb. Trotz höherer Rohstoff- und Energiekosten behaupteten wir uns gut am Markt und blieben als verlässlicher und lieferfähiger Partner unserer Abnehmer geschätzt. Ab der Jahresmitte verlangsamte sich die Dynamik, zum Teil saisonbedingt, teils trübten die Diskussionen um die Perspektiven der Energie- und Gasversorgung die Stimmung innerhalb der deutschen Wirtschaft.

Auch für das Schlussquartal bleibt noch ein Maß an Unsicherheit. Obgleich sich die Gasspeicher schneller als erwartet gefüllt haben, sind für den Winter weitere Diskussionen um bezahlbare Energie und verfügbare Gasmengen zu befürchten. Hierbei gilt es, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger ebenso zu berücksichtigen wie den Bedarf der produzierenden Betriebe in Deutschland, die Motor unseres Wohlstands sind und zukünftig Garant für den gewünschten Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit und größerer Rohstoff- und Energieautarkie sein sollen. H&R hat bereits einen deutlichen Beitrag geleistet:

Seit Beginn des Ukrainekrieges haben wir unsere Abhängigkeit von einzelnen Rohstoffen stark reduziert und unseren Gasverbrauch in den Produktionsprozessen um rund 25 % zurückgefahren.

Die großen Industriekunden benötigen rund 60 % des in Deutschland verfügbaren Gases. Der Verbrauch dieser großen Abnehmer sank zuletzt um rund 20 % und lag deutlich unter dem durchschnittlichen Verbrauch der Vorjahre. Die Industrie, allen voran die chemische Industrie, leistet damit einen wichtigen Beitrag zur stabilen Gasverfügbarkeit. Gleichzeitig hält sie die Produktion wichtiger, ja systemrelevanter Güter aufrecht.

Wir setzen darauf, dass unsere Maßnahmen und das bisher erwirtschaftete Polster uns auf einem guten Niveau über die Jahresziellinie tragen werden. Unsere ursprünglich zweistellige Ergebniserwartung für 2022 haben wir zur Jahresmitte bereits auf ein vorsichtiges „oberhalb von € 100,0 Mio.“ angehoben. Vor knapp zwei Wochen präzisierten wir unsere Erwartungen: Derzeit rechnen wir mit einem EBITDA für den Konzern von € 110,0 Mio. bis € 120,0 Mio. Sollten sich diese Erwartungen erfüllen, so würde die H&R KGaA trotz eines Jahres mit erheblichen Verwerfungen nicht nur ein respektables, sondern objektiv gesehen sehr gutes Ergebnis erzielen.

Dies wäre nicht nur erfreulich, es wäre vor allem auch notwendig, da die Gesellschaft wichtige Aufgaben wie etwa die eigene Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit vorantreiben will. Wir freuen uns auf die anstehenden Herausforderungen und wären stolz darauf, wenn Sie uns auch weiterhin dabei begleiten.

Hamburg, im November 2022

Es grüßt Sie freundlich



**Niels H. Hansen**  
Geschäftsführer

## Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2022

### Gesamtentwicklung: Unterjährige Entwicklung verliert bis zum Ende des 3. Quartals 2022 etwas an Dynamik

Die Geschäftsentwicklung zeigt auch 2022 die vom Vorjahr bekannte Parabelkurve in der Ergebnisentwicklung. Bis zur Jahresmitte weist das Unternehmen konstant ansteigende Kennzahlen auf. Insbesondere schien sich der Ukrainekrieg kaum in den Ergebnissen wider zu spiegeln. Gute Margen und eine hohe Nachfrage prägten das Geschäft ebenso wie die hohe Bereitschaft der Kunden, notwendige Preissteigerungen mitzutragen. Zum dritten Quartal änderte sich dies zunehmend. Angesichts der für die zweite Jahreshälfte aufkommenden Diskussionen um Energiepreise und -verfügbarkeit blieben unsere Abnehmerindustrien verhaltener. Gleichwohl, und dies trotz zahlreicher Widrigkeiten, steuert die H&R aktuell auf das zweitbeste Jahr der Unternehmensgeschichte zu.

### Konzernergebnis des Quartals bleibt hinter Vorjahr zurück

Das dritte Quartal leistete hierzu den unterjährig zweithöchsten Beitrag und bescherte dem Neunmonatszeitraum einen EBITDA-Beitrag von € 30,5 Mio., im Vergleich zum operativen Ergebnis des Vorjahresvergleichs quartals von € 36,8 Mio.

Auf neun Monate betrachtet betrug das EBITDA infolge der bereits zum Halbjahr ausgezeichneten Vorgaben € 103,3 Mio. (neun Monate 2021: € 111,3 Mio.). Die Umsätze im dritten Quartal stiegen von € 319,7 Mio. im Jahr 2021 auf € 418,7 Mio. Für den gesamten Zeitraum Januar bis Ende September 2022 verbesserten sich die Erlöse von € 878,2 Mio. auf € 1.224,5 Mio.

Etwas moderater zeigte sich die Situation entsprechend auch auf sämtlichen übrigen Quartals- ergebnisebenen:

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	Q3/2022	Q3/2021	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	418,7	319,7	99,0
EBITDA	30,5	36,8	-6,3
EBIT	17,2	24,1	-6,9
EBT	15,3	22,6	-7,3
Konzernergebnis der Aktionäre	10,4	16,0	-5,6
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,28	0,43	-0,15

Erneut steuerten alle Unternehmenssegmente positive Ergebnisbeiträge bei, sowohl für das Quartal als auch für den Neunmonatszeitraum.

Den erneut wesentlichen, allerdings spürbar geringeren Anteil zum Quartalsergebnis lieferte mit einem EBITDA von € 19,4 Mio. (Q3/2021: € 30,9 Mio.) das Segment ChemPharm Refining. Sein Beitrag belief sich für den Neunmonatszeitraum auf € 74,3 Mio. (neun Monate 2021: € 89,8 Mio.). Die Umsätze im Segment stiegen im Neunmonatszeitraum rohstoffpreisbedingt deutlich um rund 44 % auf € 802,7 Mio. (neun Monate 2021: € 556,2 Mio.). Davon entfielen € 268,4 Mio. auf das dritte Quartal 2022 (Q3/2021: € 204,2 Mio.).

Die im Segment ChemPharm Sales gebündelten internationalen Aktivitäten verzeichneten hingegen im Neunmonatszeitraum mit € 29,6 Mio. ein deutlich angestiegenes Ergebnis (neun Monate 2021: € 21,8 Mio.). In der Betrachtung des dritten Quartals 2022 lieferte ChemPharm Sales mit € 10,9 Mio. ein verglichen zum Vorjahr ebenfalls besseres Ergebnis (Q3/2021: € 6,6 Mio.). Damit performte der internationale Bereich mit einer höheren Dynamik als das Raffineriegeschäft. Zugleich beweist das Ergebnis die auch angesichts globaler Herausforderungen hohe Stabilität und Verlässlichkeit des Segments. Von Januar bis September 2022 lagen die Umsätze bei € 401,8 Mio. (neun Monate 2021: € 299,2 Mio.). Das dritte Quartal 2022 trug hierzu € 141,9 Mio. bei (Q3/2021: € 108,6 Mio.).

Die Gesamtentwicklung zeigt sich damit von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen beeindruckt, ohne jedoch bislang die weitaus pessimistischere Gesamtstimmung der deutschen

Wirtschaft zu reflektieren: Diese befindet sich laut des IW-Instituts der Deutschen Wirtschaft aus Köln durch das Zusammenwirken von anhaltender Pandemie und dem Krieg in der Ukraine im nunmehr dritten Krisenjahr. Die globalen Produktionsnetzwerke leiden noch immer unter den pandemiebedingten Verspannungen. Die kriegsbedingten Versorgungsprobleme mit Energie und Rohstoffen sorgen für bislang ungekannte Kostenschocks. Zudem leidet die gesamtwirtschaftliche Nachfrage in ihrer vollen Breite. Nach den Konsumeinschränkungen infolge der bisherigen Infektionswellen zehren nunmehr hohe Inflationsraten an der Kaufkraft der Haushalte. Die Weltwirtschaft verliert wieder an Schwung. Dies setzt dem deutschen Exportgeschäft zu. Demgegenüber behaupten sich die Segmente ChemPharm Refining und Sales bislang stabil.

Das Segment Kunststoffe mit seiner Exponiertheit im Sektor Automotive verspürt ebenfalls Effekte aus den geschilderten Umständen, etwa durch unregelmäßige Teileabrufe der Automobilzulieferer, die wiederum mit einer nur unzureichenden Versorgung mit dringend benötigten Komponenten zu kämpfen haben. Gleichwohl behaupteten sich das Stammhaus in Coburg und vor allem die Standorte in China und Tschechien. Unsere Geschäfte in diesem Segment weisen für die ersten neun Monate bzw. das dritte Quartal teils deutlich verbesserte operative Ergebnisse aus: Das EBITDA für das dritte Quartal betrug € 1,1 Mio. (Q3/2021: € 0,5 Mio.). Für den Neunmonatszeitraum wurden € 2,4 Mio. (neun Monate 2021: € 2,3 Mio.) erzielt. Es gelang zudem, den Umsatz mit € 13,1 Mio. für das Quartal auszubauen und mit € 34,2 Mio. für den Neunmonatszeitraum ebenfalls leicht zu steigern (Q3/2021: € 10,9 Mio.; neun Monate 2021: € 32,4 Mio.).

#### EBITDA NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2022

IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



IN MIO. € (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



- Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining
- Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales
- Kunststoffe

#### UMSATZ NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2022

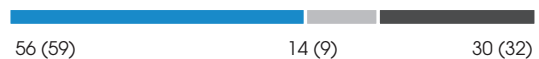
IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



- Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining
- Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales
- Kunststoffe

#### UMSATZ NACH REGIONEN NEUN MONATE 2022

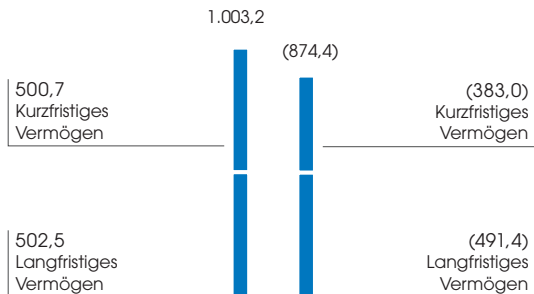
IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



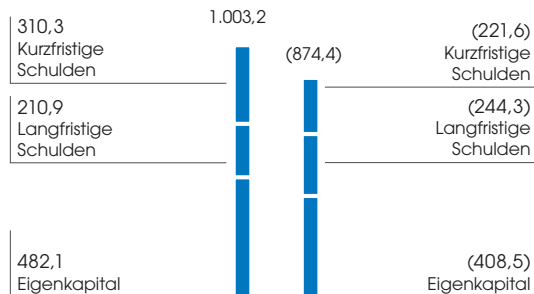
- Deutschland
- Rest Europa
- Rest Welt

**AKTIVA ZUM 30.9.2022**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2021)

**PASSIVA ZUM 30.9.2022**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2021)



## Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen reflektieren höhere Rohstoffpreise

Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanent eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Schwankungen der Preise für von uns eingesetzte Rohstoffe oder bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen.

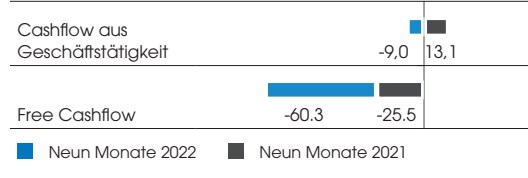
Ausgehend von einem geringeren, gleichwohl stabilen Konzernergebnis von € 42,8 Mio. (Vorjahr: € 49,1 Mio.) lag der operative Cashflow zum Ende des Neunmonatszeitraums 2022 bei € -9,0 Mio. (neun Monate 2021: € 13,1 Mio.). Ursächlich für die Verringerung waren leicht höhere Abschreibungen, ein höherer Ertragsteueraufwand, nach wie vor hohe Belastungen beim Net Working Capital sowie negative Veränderungen des übrigen Nettovermögens.

Der Vergleich der einzelnen Quartale zueinander zeigt, dass es gerade das dritte Quartal 2022 war, das mit einem operativen Cashflow von € -7,6 Mio. (Q3/2021: € 12,0 Mio.) einen wesentlichen Anteil an der belasteten Neunmonats-Performance hatte.

Der Free Cashflow belief sich zuletzt auf € -60,3 Mio. (neun Monate 2021: € -25,5 Mio.). Auch hier reduzierte sich der Wert für das dritte Quartal, er betrug € -31,6 Mio. statt € -1,1 Mio.

**CASHFLOW NEUN MONATE 2022**

IN MIO. €



Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 von € 874,4 Mio. auf € 1.003,2 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte vor allem infolge weiterer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Aufbaus von Vorräten von € 383,0 Mio. auf € 500,7 Mio. an. Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten ebenfalls einen leichten Anstieg und erreichten insbesondere infolge höherer Sachanlagen und Anteilen an at-equity-Bewertungen € 502,5 Mio. (31. Dezember 2021: € 491,4 Mio.).

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden um rund € 88,7 Mio. auf € 310,3 Mio. Während vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Rückstellungen und die Ertragsteuerverbindlichkeiten anzogen, gaben die sonstigen Verbindlichkeiten etwas nach. Die langfristigen Positionen auf der Passivseite reduzierten sich vor allem infolge geringerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie reduzierter Pensionsrückstellungen auf € 210,9 Mio. (31. Dezember 2021: € 244,3 Mio.).

Das Eigenkapital stieg als Folge verbesserter Gewinnrücklagen um € 73,6 Mio. an und betrug am Bilanzstichtag € 482,1 Mio. gegenüber

€ 408,5 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg verglichen zum Jahresende auf 48,1 % (31. Dezember 2021: 46,7 %).

#### FINANZLAGE

IN MIO. €	1.7.-30.9. 2022	1.7.-30.9. 2021	Veränderung absolut	1.1.-30.9. 2022	1.1.-30.9. 2021	Veränderung absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-7,6	12,0	-19,6	-9,0	13,1	-22,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,0	-13,1	-10,9	-51,3	-38,6	-12,7
Free Cashflow	-31,6	-1,1	-30,5	-60,3	-25,5	-34,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	31,1	3,7	27,4	56,7	21,1	35,6
Finanzmittelfonds am 30. September	47,0	51,4	-4,4	47,0	51,4	-4,4

### Ausblick: Erwartungen unterjährig mehrfach angepasst

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz auf bis zu € 1,3 Mrd. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem dritten Quartal 2022 liegt die H&R KGaA rohstoffpreisbedingt bereits in der Nähe dieser ursprünglichen Umsatz-erwartung. Hinsichtlich der prozentualen Verteilung liegt das Refining Segment nach drei Quartalen bei einem Umsatzanteil von 64 % ebenso wie die Segmente Sales und Kunststoffe mit 33 % bzw. 3 % exakt auf dem zu Jahresbeginn prognostizierten Niveau.

Bei der prozentualen Verteilung des Konzern-EBITDA dominiert das Segment Refining mit rund 69 % Ergebnisbeitrag deutlich und liegt leicht oberhalb der Erwartung vom Jahresbeginn (Prognose 2022: 68 %). Dies geht teils zulasten des Segments Sales (29 %; Prognose 2022: 31 %), geringfügiger zulasten des Kunststoffsegments (2 %; Prognose 2022: 3 %).

Auf Basis aktueller Planungen erwartet die Gesellschaft ein operatives Jahresergebnis in der Spanne zwischen € 110,0 Mio. und € 120,0 Mio. Die Gesellschaft bewegt sich damit deutlicher in Rich-

tung des Vorjahresergebnisses (EBITDA 2021: € 132,5 Mio.), als dies noch zu Jahresbeginn erwartet wurde. Parallel dazu mehren sich jedoch auch die Unsicherheiten für den Restverlauf des Jahres. Insbesondere könnten Rezession und Inflation das Nachfrage- und Investitionsverhalten nachhaltig prägen und die globalen Handels- und Lieferbeziehungen insgesamt beeinträchtigen. Für die deutsche Industrie wären vor allem die Gasverfügbarkeit sowie weiter steigende Energie- und Rohstoffpreise ein Hindernis, um die bisher erreichten stabilen Ergebnisse zu festigen oder sogar auszubauen. Entsprechend engmaschig wird die Unternehmensleitung die weitere Entwicklung verfolgen und bei Bedarf weitere Anpassungen der Geschäftserwartungen vornehmen.

#### UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

	Prognose 2022
<b>Umsatz Konzern</b>	<b>€ 1.300 Mio. bis € 1.500 Mio.</b>
davon Refining	64 %
davon Sales	33 %
davon Kunststoff	3 %
<b>EBITDA Konzern*</b>	<b>„€ 110,0 Mio. bis € 120 Mio.“</b>
davon Refining	69 %
davon Sales	29 %
davon Kunststoff	2 %

\* Ursprünglich: € 80,0 Mio. bis € 95,0 Mio.; angepasst jeweils mit Veröffentlichung der vorläufigen Halbjahreszahlen 2022 und der vorläufigen Neunmonatszahlen 2022

## Zwischenabschluss

### Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. September 2022

#### AKTIVA

IN T€	30.9.2022	31.12.2021
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.003	48.924
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.140	125.634
Ertragsteuererstattungsansprüche	411	554
Vorräte	245.340	177.044
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26.594	15.872
Sonstige Vermögenswerte	22.239	14.993
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>500.727</b>	<b>383.021</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	444.278	432.358
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.408	17.392
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.410	15.105
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	4.869	2.430
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.475	16.183
Sonstige Vermögenswerte	1.687	1.670
Aktive latente Steuern	1.344	6.222
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>502.471</b>	<b>491.360</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.003.198</b>	<b>874.381</b>

#### PASSIVA

IN T€	30.9.2022	31.12.2021
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	124.845	54.155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.269	94.625
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.696	7.703
Vertragsverbindlichkeiten	4.643	3.679
Sonstige Rückstellungen	26.636	20.222
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19.081	17.751
Sonstige Verbindlichkeiten	21.108	23.454
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>310.278</b>	<b>221.589</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78.397	87.620
Pensionsrückstellungen	50.669	81.219
Sonstige Rückstellungen	3.576	3.610
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	43.577	44.638
Sonstige Verbindlichkeiten	22.592	23.627
Passive latente Steuern	12.045	3.602
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>210.856</b>	<b>244.316</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	273.413	212.342
Sonstige Rücklagen	16.522	8.676
<b>Eigenkapital der Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b>	<b>431.518</b>	<b>362.601</b>
Nicht beherrschende Anteile	50.546	45.875
<b>Eigenkapital</b>	<b>482.064</b>	<b>408.476</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.003.198</b>	<b>874.381</b>



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

1. Januar bis zum 30. September 2022

IN T€	1.1.-30.9.2022	1.1.-30.9.2021	1.7.-30.9.2022	1.7.-30.9.2021
Umsatzerlöse	1.224.522	878.161	418.714	319.743
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15.761	30.833	-5.057	12.549
Sonstige betriebliche Erträge	27.518	20.702	10.907	5.456
Materialaufwand	-980.831	-666.931	-326.774	-246.219
Personalaufwand	-75.307	-69.844	-27.959	-25.497
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-39.849	-38.021	-13.273	-12.718
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-108.339	-81.598	-39.314	-29.222
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>63.475</b>	<b>73.302</b>	<b>17.244</b>	<b>24.092</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-61	-62	-57	16
Finanzierungserträge	420	709	116	177
Finanzierungsaufwendungen	-5.640	-6.918	-1.999	-1.713
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>58.194</b>	<b>67.031</b>	<b>15.304</b>	<b>22.572</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.363	-17.957	-3.897	-6.450
<b>Konzernergebnis</b>	<b>42.831</b>	<b>49.074</b>	<b>11.407</b>	<b>16.122</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2.731	2.062	1.043	74
<b>davon auf Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA entfallend</b>	<b>40.100</b>	<b>47.012</b>	<b>10.364</b>	<b>16.048</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	1,08	1,26	0,28	0,43
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	1,08	1,26	0,28	0,43

## Konzern-Kapitalflussrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

1. Januar bis zum 30. September 2022

IN T€		1.1.-30.9.2022	1.1.-30.9.2021	1.7.-30.9.2022	1.7.-30.9.2021
1.	Konzernergebnis	42.831	49.074	11.407	16.122
2.	Ertragsteuern	15.363	17.957	3.897	6.450
3.	Zinsergebnis	5.221	5.220	1.884	1.677
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	39.849	39.152	13.273	12.718
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.838	-874	-609	-468
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	420	709	116	177
7.	- Gezahlte Zinsen	-4.096	-4.801	-1.409	-1.296
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte bzw. geschuldete Ertragsteuern	-13.175	-4.514	-2.566	-1.485
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-403	-1.056	-185	-643
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	6.267	10.201	7.994	6.541
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	763	449	576	-123
12.	-/+ Veränderung Net Working Capital	-94.914	-107.009	-35.895	-29.129
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-5.265	8.588	-6.131	1.469
14.	<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)</b>	<b>-8.977</b>	<b>13.096</b>	<b>-7.648</b>	<b>12.010</b>
15.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Unternehmen	-	240	-	-
16.	- Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen	-2.500	-1.850	-2.500	-1.500
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	51	3	24	-
18.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-44.498	-35.639	-20.278	-10.670
19.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.392	-1.389	-1.236	-934
20.	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 19.)</b>	<b>-51.339</b>	<b>-38.635</b>	<b>-23.990</b>	<b>-13.104</b>
21.	<b>= Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 20.)</b>	<b>-60.316</b>	<b>-25.539</b>	<b>-31.638</b>	<b>-1.094</b>
22.	+ Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	-	153	-	-
23.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-118.918	-130.574	-17.046	-50.571
24.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	175.575	151.538	48.100	54.265
25.	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 22. bis 24.)</b>	<b>56.657</b>	<b>21.117</b>	<b>31.054</b>	<b>3.694</b>
26.	<b>+/- Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Summe aus Zeilen 14., 20., 25.)</b>	<b>-3.659</b>	<b>-4.442</b>	<b>-584</b>	<b>2.600</b>
27.	<b>+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>48.924</b>	<b>55.029</b>	<b>47.253</b>	<b>48.682</b>
28.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	1.738	771	334	96
29.	<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>47.003</b>	<b>51.378</b>	<b>47.003</b>	<b>51.378</b>

## Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher

Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

## Finanzkalender

---

31. März 2023	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022
23. Mai 2023	Hauptversammlung in Hamburg

---

## Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

### [H&R GmbH & Co. KGaA](#)

Investor Relations  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
[www.hur.com](http://www.hur.com)

### [Ties Kaiser](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-321  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [ties.kaiser@hur.com](mailto:ties.kaiser@hur.com)

### [Tanja Passlack](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-301  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [tanja.passlack@hur.com](mailto:tanja.passlack@hur.com)

**H&R GmbH & Co. KGaA**  
Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen

**Tel.: +49 (0)5976-945-0**  
**Fax.: +49 (0)5976-945-308**

**E-Mail: [info@hur.com](mailto:info@hur.com)**  
**Internet: [www.hur.com](http://www.hur.com)**

